

Felix Gutzwiller und Ruth Humbel

Wer s Gesund

VON FLORIAN IMBACH

Das Gesundheitswesen ist ein staatlich regulierter Milliardenmarkt. Kein Wunder, buhlen Spitäler, Ärzte und Krankenkassen um die Gunst der Politiker. Besonders beehrt: **Die 38 Parlamentarierinnen und Parlamentarier der Gesundheitskommissionen von Ständerat und Nationalrat.** Sie stellen die Weichen für die Entscheide im Parlament.

Doch welche Interessen vertreten die Volksvertreter? Genau das wollten die Gründer des Vereins Lobbywatch wissen. Sie haben die Gesundheitspolitiker unter die Lupe genommen und zeigen auf ihrer Internetseite, mit welchen Organisationen die Politiker verbunden sind. Mitgründer Thomas Angeli (49) spricht von einem wichtigen Schritt zu mehr Transparenz: **«Wir waren sehr überrascht, wie wenig aus den offiziellen Registern ersichtlich war. Wir mussten viel recherchieren, um alle Verbindungen aufzuzeigen.»**

SonntagsBlick hat die Daten ausgewertet. **Einen besonders guten Rückhalt haben die Ärzte:** 13 der 38 Parlamentarier sind mit der Ärzte-Lobby verbunden – die Unterstützer finden sich in allen Parteien. Auf Platz zwei folgen die Krankenkassen mit elf Vertretern, allesamt aus dem bürgerlichen Lager. Dicht gefolgt von den Spitälern mit zehn Vertretern. Die Pharma- und die Patientenlobby haben je sieben Parlamentarier auf ihrer Seite.

Der Zürcher FDP-Ständerat Felix Gutzwiller (66) gehört mit der Aargauer CVP-Nationalrätin Ruth

Felix Gutzwiller (66)
FDP, SR ZH



Ruth Humbel (57)
CVP, NR AG



Keine Lobby

Acht Mitglieder der Gesundheitskommission haben keine Verbindung zu einer Gesundheitslobby: Marina Carobbio Guscetti (SP, NR TI, 48); Maja Ingold (EVP, NR ZH, 66); Christian Lohr (CVP, NR TG, 52); Liliane Maury Pasquier (SP, SR GE, 57); Paul Rechsteiner (SP, SR SG, 62); Stéphane Rossini (SP, NR VS, 51); Daniel Stolz (FDP, NR BS, 44); Christian van Singer (Grüne, NR VD, 64). ●